

BURGDORF

Nice-to-have-Voodoo

Zwölf Burgdorfer Firmenchefs, darunter die gewichtigsten der Stadt, haben im August mit einem Flugblatt und einer Pressekonferenz den Warmfinger erhoben. Die Burgdorfer Politik verrenne sich in teuren aber letztlich überflüssigen Projekten, in den Bereichen Kultur, Verkehr und Bildung. Sie forderten eine bessere Beachtung der Wirtschaft, «der finanziellen Basis für all diese Aktivitäten» und den konsequenten Verzicht auf alle «Nice-to-have-Projekte». Erstaunlich war, dass auf diesen dramatischen Appell aus der Politik kein Echo folgte. Vom Gemeinderat blieb bisher jegliche Stellungnahme aus, im Stadtrat waren die Vorwürfe nie Thema und auch die FDP, allgemein als Wirtschaftspartei verstanden, fühlte sich nicht zu einer Reaktion bemüht.

Genauere Beobachtungen zeigen aber, dass die Burgdorfer Politwelt nicht gänzlich unbeeindruckt geblieben ist vom Paukenschlag der Wirtschaft. Seit August ist ein vermehrter Gebrauch der Wendung «nice to have» durch Politiker festzustellen. Mit trockenem Witz wird sie in die Rede eingeflochten und scheint so die Funktion einer Voodoo-Puppe zu haben: Man quält den Geist der Wirtschaftsführer, der sich erdreistete, die stolzesten Projekte der Stadt in Frage zu stellen. Bisher wurde die Voodoo-Strategie nur in informellen Situationen angewendet. Seit gestern ist sie offiziell. Gemeinderat Peter Gfeller hat an einer Pressekonferenz «nice to have» gesagt.

Andreas Lüthi

Städtische Angestellte, die per Fahrrad, zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit fahren, sollen in Zukunft nicht nur ein reines ökologisches Gewissen, sondern auch die Chance auf einen Geldgewinn haben.

ANDREAS LÜTHI

Das Prinzip ist einfach: Jede Woche wählt ein Zufallsgenerator an einem beliebigen Arbeitstag eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter aus. Hat die Person an diesem Tag ihren Arbeitsweg mit dem Fahrrad, zu Fuss, mit dem öffentlichen Verkehr oder mit Car-Pooling zurückgelegt, erhält sie einen Wochengewinn von 50 Franken aus dem Mobility-Jackpot. Ist sie alleine mit dem Auto zur Arbeit gefahren, bleibt die Summe im Jackpot – der nächste Gewinner erhält einen doppelten Wochengewinn.

Leuchtende Strassenquerung

Mit Mobility-Jackpot könne ein Arbeitgeber «auf spielerische Art die Verkehrsmittelwahl der Mitarbeitenden zugunsten einer gesunden und umweltfreundlichen Mobilität verlagern», sagte Ruedi Bienz, Präsident der Fussgänger- und Velomodellstadt Burgdorf (FuVeMo), gestern an einer Pressekonferenz. Daher prüfte man zurzeit, ob das Spiel auch in der Stadtverwaltung Burgdorf eingeführt werden soll. Letzten Herbst hat die Burgdorfer Firma Sewer Mobility-Jackpot laufen lassen und positive Erfahrungen gemacht. Das Spiel habe nicht nur einige Mitarbeiter zum Umstieg auf Zweiräder bewo-

gen, sondern auch den Berufsalltag aufgelockert.

An der Pressekonferenz bot Binz auch eine Tour d'horizon durch weitere laufende und geplante Projekte der FuVeMo. So hat sich Burgdorf beim TCS als Teststadt für eine neue Markierung der Fussgängerstreifen beworben. Zusätzlich zu dem Streifen sollen Haifischzähne (Kein-Vortritt-Markierungen) auf die Fahrbahn und Warteräume auf die Trottoirs gemalt werden. FuVeMo will darüber hinaus weitere innovative Strassenquerungen evaluieren. So soll an der Steinhofstrasse die mit dem Innovationspreis ausgezeichnete Strassenquerung getestet werden, die leuchtet, sobald ein Fussgänger sie betritt.

Wer knackt den Jackpot?

Die Stadtverwaltung Burgdorf will mit einem Spiel ökologisches Pendeln fördern



Mobility-Jackpot: Fussgänger und Velofahrer haben Gewinnchancen.

STEFAN ANDEREGG

Aktionstag in Städten

Unter dem Motto «In die Stadt – ohne mein Auto» findet morgen in 1500 Städten und Gemeinden Europas ein Aktionstag zugunsten des umweltfreundlichen Verkehrs statt. Nebst Bern nehmen im Kanton Bern auch Biel, Burgdorf und Thun daran teil.

In Biel wird morgen zwischen 11 und 20 Uhr der Zentralplatz, in Burgdorf zwischen 11.30 und 14 Uhr ein Teil der Bahnhofstrasse für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. In Thun wird der Aktionstag zwischen 11 und 16 Uhr auf dem Waisenhausplatz

begangen. In allen drei Städten sollen Aktivitäten die Bevölkerung für ein umweltfreundliches Mobilitätsverhalten sensibilisieren. In Burgdorf findet um 16.30 im Hotel Berchtold ein Mobilitätsapéro statt.

In Burgdorf und Thun beteiligen sich – nebst der Stadt und verschiedenen Organisationen – auch insgesamt 60 Firmen am Aktionstag. Der Aktionstag fand zum ersten Mal 1998 in Frankreich statt und hat sich im Jahr 2000 zu einer europaweiten Initiative etabliert. (al)

KURZ

Céline Latscha zu «Canal 3»

MEDIEN Bei «Canal 3» wird eine zusätzliche Kaderstelle geschaffen, mit dem Ziel, das französischsprachige Programmangebot auszubauen. Die Bieler Journalistin und Radiofrau Céline Latscha übernimmt als Programmleiterin die Verantwortung für das französischsprachige Programm. Ihr Amt als Mitglied des Stiftungsrats von «Canal 3» legt Latscha im Hinblick auf ihre künftige Funktion ab, wie Espace Media Groupe (EMG) und «Canal 3» mitteilen. Das Bieler Lokalradio hatte im Frühjahr einen Stellenabbau bei der welschen Redaktion beschlossen und letzte Woche die Übernahme durch die EMG bekannt gegeben. (pd)

Gegen Verzögerung beim Bau der A-5-Umfahrung

BIEL Mit einem offenen Brief an Bundesrat Moritz Leuenberger wehrt sich die Koordinationskonferenz A 5 der Region Biel gegen die drohenden Verzögerungen beim Nationalstrassenbau. Das Ausführungsprojekt für den Ostast der Umfahrung von Biel liegt seit Frühjahr 2002 öffentlich auf und sei vom Bund immer noch nicht behandelt worden. Biel drohe der Verkehrskollaps und einmal mehr eine Benachteiligung von Industrie und Gewerbe, wenn der Autobahnbau auf die lange Bank geschoben werde, schreibt Grossrat Peter Moser (fdp), Präsident der Koordinationskonferenz. Die Region werde weitere Verzögerungen nicht kampflos hinnehmen. (ktn)

EDU will in die Exekutive

BURGDORF Eine weitere Person kandidiert in Burgdorf für den Gemeinderat. Es handelt sich dabei um den EDU-Stadtrat Markus Kronauer. Die Burgdorfer Gemeindevahlen finden am 28. November statt. (pd)